



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

12.03.1938 (Nr. 70)

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Nachrichtenblatt der Deutschen Arbeitsfront Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtsblatt des Senats der freien Hansestadt Bremen

Erstausgabe 7mal wöchentlich, Monatsbezug: 2,80 DM einl. (Schiffahrt abg.). Postbezug: monatlich 2,80 DM (einl.). 48.89 DM (Postumschlaggebühr) zuzügl. 42 Pf. Belegpreis. Bezugspreis ist im voraus zahlbar. Vertriebsstelle: Hamburg 17872, Betriebsleitungen begründen keinen Anspruch auf Erschließung oder Ersatz. NE-Gauverlag Deutscher G. m. b. H., Bremen, Seeten 6-8 / Fernsprecher: 541 21 und 511 15.
Das amtliche Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen
Wichtigster Grundpreis: Die 22mm-Spalte im Anzeigenheft 12 Pf., die 10mm-Spalte im Zetteltell 7 Pf. (einl.). Ermäßigte Grundpreise für kleine Familien-Anzeigen n. a. sowie sonstige Bedingungen Preisliste 9 (Stadtkassette C. für Anzeigen durch Fernsprecher keine Gewähr). Annoncen-Schluss 18 Uhr. Sperrzeit: Sonntags werktäglich 12-13 Uhr; Schließung Dienstag und Freitag 12-13 Uhr.

Nr. 70 / 8. Jahrgang

Sonnabend, 12. März 1938

Einzelpreis 15 Hpf.

Die Stimme des Deutschen Blutes in Österreich hat sieghaft gesprochen

Schuschnigg's feines Känkespiel erledigte sich selbst / Nach schweren inneren Unruhen in Österreich der Bundeskanzler zurückgetreten Seyß-Inquart übernahm unter Billigung des Bundespräsidenten Miklas die Regierung / Dringende Bitte an den Führer um Entsendung deutscher Truppen zur Verhinderung von Blutvergießen

Am Laufe des Freitag trugs in ganz Oesterreich die Empörung der Bevölkerung über die willkürlich vom Bundeskanzler Dr. Schuschnigg festgesetzte Volksabstimmung. Nur der kommunistische Mob witterte Morgenluft. Er bewaffnete sich und ließ sich zu ungläublichen Provokationen des deutschen Volkes hinreißen, indem er an verschiedenen Orten Reichsdeutsche in brutaler Weise mißhandelte und österreichische Nationalsozialisten überfiel. Im ganzen Lande wurden die Protestkundgebungen der Bevölkerung durch die Volksabstimmung durch Militär und Gendarmen niedergehalten. In den späten Nachmittagsstunden wurde amtlich mitgeteilt, daß Schuschnigg nach Berichterstattung beim Bundespräsidenten sich entschlossen habe, die für Sonntag angeordnete Volksbefragung zu verschieben. Im Laufe des Abends trat die Regierung Schuschnigg zurück, und der Innen- und Sicherheitsminister Seyß-Inquart übernahm die gesamte Regierungsgewalt in Oesterreich. Am späten Abend verkündete Radio Wien, daß Bundespräsident Miklas unter dem Druck der innerpolitischen Lage dem Bundesminister Seyß-Inquart zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung mit der Führung des Bundeskanzleramtes betraut habe.

DNB Berlin, 12. März.

Nach dem Rücktritt Schuschnigg's fand Minister Seyß-Inquart dem Führer und Reichskanzler folgendes Telegramm: „Die provisorische österreichische Regierung, die nach der Demission der Regierung Schuschnigg ihre Aufgabe darin sieht, die Ruhe und Ordnung in Oesterreich wiederherzustellen, richtet an die deutsche Regierung die dringende Bitte, sie in ihrer Aufgabe zu unterstützen und ihr zu helfen, Blutvergießen zu verhindern. Zu diesem Zweck bittet sie die deutsche Regierung um baldmöglichste Entsendung deutscher Truppen.“

Seyß-Inquart.“

Die Wahrheit über die Entwicklung in Österreich

DNB Wien, 12. März.

Der frühere österreichische Bundeskanzler Schuschnigg hielt Donnerstagabend, 19.50 Uhr, im Wiener Sender eine Ansprache, in der er eine Reihe von unwahren Behauptungen aufstellte.

Herr Schuschnigg behauptete u. a., daß die deutsche Reichsregierung vom österreichischen Bundespräsidenten in einem befristeten Ultimatum die Bildung einer neuen Bundesregierung verlangt hätte. Diese Behauptung Schuschnigg's ist un wahr. Nicht die Reichsregierung stellte ihm ein solches Ultimatum, sondern österreichische Stellen und österreichische Minister waren es, die sich angeichts der sich immer mehr zuspitzenden Lage in Oesterreich und der auf eine Katastrophe zuführenden Politik des Bundeskanzlers Schuschnigg dem Bundespräsidenten derartige Forderungen unterbreiteten.

Herr Schuschnigg behauptete weiter, die deutsche Reichsregierung habe vom Bundespräsidenten in ultimativer Form verlangt, „die Regierung nach den Vorschlägen der deutschen Reichsregierung zu wählen“. Auch das entspricht nicht den Tatsachen, vielmehr haben österreichische Regierungskreise in voller Erkenntnis der Lage in Oesterreich dem Bundespräsidenten solche Forderungen gestellt. Drittens hat der gewesene österreichische Bundeskanzler behauptet, daß es erfunden sei, wenn erklärt würde, in Oesterreich seien Unruhen ausgebrochen und die Regierung sei nicht Herr der Lage. Hunderte von Berichten, die in

aller Welt aus Oesterreich vorliegen, beweisen, daß bereits unzählige Zusammenstöße erfolgt waren, daß an zahlreichen Orten marschische Unruhen festgestellt wurden hatten, kommunistische Haufen zum Beispiel sich in Wiener Neustadt bewaffneten und eine Anzahl von Überfällen sich ereignet hatten, als Schuschnigg diese unwahren Behauptungen verlas.

Einige Zeit danach ergriff der Innen- und Sicherheitsminister Seyß-Inquart im Wiener Rundfunk das Wort und erklärte:

„Männer und Frauen in Oesterreich! Deutsche Volksgenossen! Im Hinblick auf die Ereignisse des heutigen Tages und unter besonderer Berücksichtigung der Ereignisse, denen wir jetzt entgegengehen, stelle ich fest, daß ich mich als Innen- und Sicherheitsminister nach wie vor im Amt befinde und mich verantwortlich fühle für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in diesem Land. Ich fordere alle auf, diese Ruhe und Ordnung zu bewahren. Es gilt, die nächsten Stunden und Tage in einer besonderen Disziplin durchzuführen. Wenn heute Kundgebungen kommen sollen, dürfen sie nie den Charakter explosiver Demonstrationen annehmen. Insbesondere fordere ich die Ordnungs- und Sicherheitsformationen der Nationalsozialisten auf, dafür zu sorgen, daß überall Ruhe und Ordnung bewahrt wird und in diesem Sinne auf die eigenen Gesinnungsgenossen einzutwirken. Ich rechne damit, daß sie die Aufgabe der Exekutive reiflos unterstützen und der Exekutive zur Verfügung stehen werden. Ich erinnere insbesondere auch daran, daß irgendein Widerstand gegen das allfällige einwirkende deutsche Heer unter keinen Umständen in Frage kommt, auch nicht seitens der Exekutive, sondern die wichtigste Pflicht die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in diesem Lande ist. Harret aus, tretet alle zusammen und helft, daß wir einer glücklichen Zukunft entgegengehen.“

Die Rede Seyß-Inquart's wurde im Wiener Rundfunk abends mehrmals wiederholt. Aus Wien verlautet weiter dazu, daß nach Rücktritt der Regierung Schuschnigg Minister Seyß-Inquart als allein noch im Amt befindlicher Bundesminister die gesamte Regierungsgewalt in Oesterreich ausübt.

Schuschnigg's Betrugsversuch Gescheiterter Verrat am deutschen Gedanken

J. B. D. Bremen, 12. März.

Er hatte gedacht, es würde ihm gelau zu machen, der österreichische Bundeskanzler von Gnaden hierischer Imperialisten und Marxisten, als er das Verheißungsvolle Abkommen zu laborieren veruchte und zu einer Wahlkommission schreiben wollte, wie sie selbst in dieser Zeit demokratischer Wahlkommission nicht ihresgleichen hatte. Er hatte gehofft, daß es ein leichtes sei, sein dem Führer gegenüber zu brechen und um die ihr Deutschtum ringenden Oesterreicher zu paaren zu treiben, wenn sie aufhören wollten gegen den Vortrieb an dem Führer. Aber er hat es sehr, sehr dumm gemacht, auch von seinem Standpunkt aus, der Herr Schuschnigg, als er die Dinge überprüfte und dem deutschen Volke Oesterreichs zumute, zu wählen zu gehen, wo man nur Ja zu einer vorgeschriebenen Besole sagen durfte, die den Marxisten auf den Leib geschrieben war.

Er hat es sehr dumm angefangen, der gewesene Bundeskanzler, als er der Welt weismachen wollte, daß die von ihm ausgesuchte Wahlkommission demokratischen Geistes entspräche, wo doch jedes Kind an den zu dieser Wahlkommission erlassenen Durchführungsbestimmungen erkennen mußte, daß nichts als die Absicht zu schwindeln und zu betriegen dahinterlag.

Stapellauf des zweiten Adz.-Schiffes verschoben

Berlin, 12. März.

Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, findet der Stapellauf des zweiten Adz.-Schiffes am heutigen Sonnabend nicht statt. Der genaue Zeitpunkt des Stapellaufes und die Benachrichtigung über den endgültigen Termin werden rechtzeitig mitgeteilt. Der Führer wird zum Stapellauf anwesend sein.



Dr. Seyß-Inquart Aufnahme: Presse-Hoffmann.

kam es zu Zusammenstößen und Unruhen, die Schuschnigg's Ende noch schlimmer fassend befehl machten.

Wenn Herr Schuschnigg behauptet, daß die deutsche Reichsregierung von ihm in einem befristeten Ultimatum die Bildung einer neuen Bundesregierung verlangt habe, so ist diese Behauptung ebenfalls un wahr und verlogen, wie Schuschnigg's ganze Haltung seit seiner Unterbrechung mit dem Führer. Nachdem Herr Schuschnigg, um die von ihm verhängte Lage zu retten, mit dem Bundespräsidenten des Ausnahmestandes gestiftet hatte, nachdem ein gegenläufiges Durchbrechen durch Schuschnigg's Wahlkommission in Oesterreich entstanden war und die Deutsch empfindenden in Oesterreich unter dem mar schischen Schuschnigg, der Schuschnigg zu Hilfe gerufen hatte, Ungehöriges zu erdulden und zu erdulden hatten, war es ganz selbstverständlich, daß sich die Deutschen des deutschen Volkes in Oesterreich in ihrer Verzweiflung um Hilfe an das Reich wandten, um so der auf eine Katastrophe sich zubewegenden Politik des Bundeskanzlers Schuschnigg's Einhalt zu tun.

Reise und veranwortungslos traf Schuschnigg zurück, als er das Unglück ange richtet hatte und seinem wenig verantwortungswürdigen Versuch, die Volksbefragung zu verschieben, kein Mensch mehr Glauben schenken konnte. Es ist voll und ganz begrifflich, daß Seyß-Inquart, der die österreichische Regierung provisorisch übernahm, nun selbst im vollen Bewußtsein seiner Verantwortung vor dem Volk und vor der Geschichte den Führer um baldmöglichste Entsendung deutscher Truppen bat, damit die Ruhe und Ordnung in Oesterreich wieder hergestellt werden kann, ohne daß die Schme der deutschen Blutes vergossen werden müßten.

So ist die Lage zur Stunde und vom weitest möglichen Gesichtspunkt aus gesehen. Schuschnigg's Verantwortung vor der Geschichte. Aber kein schweres Verbrechen an seinem Volke liegt darin, daß er das Verheißungsvolle Abkommen in brutaler Weise gebrochen hat. Vor der ganzen Welt gebunden, hat dieser Katastrophenspieler den Führer in die Verantwortung für die Initiative des Führers hin begonnene Verteidigungswerk in Oesterreich in Frage stellen könnten, sich mit der deutschen Regierung vertragen zu wollen, ohne daß die deutsche Truppen in Oesterreich einmarschieren und mit dieser zusammenarbeiten. Während der Führer in lauffertiger Weise und mit wahrhaft bewundernswürdiger Langmut das Abkommen mit Oesterreich hielt — so wie er auch das Null-Abkommen gehalten hat — kam Schuschnigg's Tod und Nacht darauf, wie er es brechen konnte.

Das hat er auch getan, als er seine Volksabstimmung in Oesterreich. Sie war nach Lage der Dinge nur als kleine Wahlkommission gedacht. Wir wissen bereits darauf hin, welche reichhaltige Gelegenheit zum Mißbrauch und zu ungeheuerlichen Wahlfälschungen die Schuschnigg'schen Durchführungsbe-

Unser Tagesspiegel

In Oesterreich hat nach dem Rücktritt der Regierung Schuschnigg Seyß-Inquart das Bundeskanzleramt übernommen.
Gegen 19 Angehörige des Moskauer Blutregimes wurde die Todesstrafe beantragt. Der Kommand der nationalsozialistischen Truppen der Arizon-Front beruht an.
Im Rathaus fand der traditionelle Empfang des Konjunkturforums durch den Reichserben Erwin Rommel statt.
Der Kolonialrat wird infolge seiner reiflichen Freigabe abgebrochen und von Grund auf neu errichtet.
In der Hauptversammlung der Reichsbank sprach Dr. Schacht über deren Kredit- und Zahlungsmittel.
Die Kriegsmarine besiegte Deutschen im Mannshorfen Inapp 42.
In München begannen die Briten Ringereisler.
Die großartige Stadtplanung in Wegefall liegt nunmehr in ihren Einzelteilen fest.

Erfolge an der Front von Madrid

Francos wählte den Kämpfen bei Aragon bei Salamanca, 12. März
Der nationale Heereschef medert Einzelheiten über den Verlauf der nationalen Streitkräfte in die Stellungen der Bolschewisten in Aragon. Auf dem linken Flügel rücken die Nationalen auf der Höhe von El Gordo und eroberten diesen Ort zurück. In Besitze hatte der Gegner starke Truppenmassen, Artillerie, Maschinengewehre und Kampfwagen zusammengezogen...

Auch an der Madrider Front waren die nationalen Operationen von Erfolg beselzt. An der Sierra Guadarrama nahmen die Nationalen den Reventon-Pass und am Bergpaß Malagosa die Position Pineda. Die Bolschewisten verließen diesmal vergeblich unter Einsatz von Artillerie und Tanks den Reventon-Pass zurückzuziehen. Bei diesen misglückten Gegenangriffen ließen sie über 500 tote und unangenehm Material zurück. Beim Aufmarsch wurden vier feindliche Panzer, Maschinengewehre, Artillerie...

Ribbentrop beim englischen König

London, 12. März
Der Reichsminister des Auswärtigen Herr Ribbentrop wurde Freitag vormittag vom König Georg VI. in Windsor empfangen. Anschließend folgte der Reichsminister einer Einladung des Premierministers Chamberlain zu einem Frühstück. Eine Unterredung von Ribbentrop mit dem englischen Außenminister Lord Halifax gibt der Londoner Presse Veranlassung, sich mit dem angelegentlichsten Gegenstand der Besprechungen zu befassen. Mehrere Zeitungen weisen darauf hin, daß die Besprechungen in freundschaftlicher Weise geführt worden seien. Der diplomatische Korrespondent der Times erklärt, die Besprechungen seien von besonderem Wert gewesen. „Daily Herald“ schreibt, die Besprechungen seien sehr freundschaftlich verlaufen und die „Daily Mail“ meint, es sei in den Besprechungen möglich gewesen, in freundschaftlicher Weise deutsch-englischen Beziehungen in all ihren Aspekten zu überprüfen.

Belgien anerkennt italienisches Imperium

Brüssel, 12. März
In der Kabinettsitzung ist die Anerkennung des italienischen Imperiums durch Belgien einstimmig beschlossen worden. Der amtlichen Veröffentlichung wird mitgeteilt, daß das Kabinett den Befehl befähigt habe, die Erennung eines belgischen Konsuls in Rom, König von Italien und Kaiser von Venedigien vorzuschlagen.

19 Todesurteile in Moskau beantragt

Ungeheuerliche „Anklagerede“ des Sowjetstaatsanwalts Wyssinski / Der Prozeß „eine verdienstvolle Tat für die menschliche Kultur“ (!)

Moskau, 12. März
Die acht Verurteilung des Moskauer Prozeß brachte das „Anklagerede“ des Staatsanwaltes Wyssinski. In Gerichtsakten sind diesmal Schwerere angeklagt, Filmapparate zu leihen, das große Bild der Zupierarbeiten befindet sich umarmend die weibliche Gestalt der Angeklagten, die so vor ihrem Ende noch einmal der Öffentlichkeit vorgeführt werden. Klopov, Kretschin und andere werden das Gesicht mit dem Händen.

Die Anklage Wyssinski, die über fünf Stunden dauerte, ist eines der ungeheuerlichsten Dokumente der sowjetischen Justizgeschichte zu nennen. Wyssinski begann sein Vortragen, indem er dem gegenwärtigen Prozeß „historische Bedeutung“ zuschrieb. Diese historische Bedeutung des Prozesses liegt zunächst darin, daß durch die Geschichte nunmehr „genau erwiesen“ sei, daß alle antiliterarischen Elemente in der Sowjetunion, Sozialisten, Rechtsoppositionelle, Menscheviken, lokale Revolutionäre und Nationalisten ohne Unterschied bis zu einem einzigen „prinzipiellen Bekanntheit von Gajdar, Michurin und Kretschin“ sich entwickelt hätten, genau so, wie es der „große Stalin“ bereits vor einem Jahr auf dem Februar-Konferenz der bolschewistischen Zentralkommission vorausgesagt habe.

Es sei selbstverständlich, daß die Widerstände nicht ohne weiteres milde. „Auf der Anklagebank sitzen keine Verbrechen der Gegenwart, die verächtlichen Spione der Unterwelt.“ Genau habe Gajdarin versucht, seine Banditenartigkeit zu leugnen, seine Verbrechen hinter Protagonisten und Ideologen zu verbergen und sich in der Rolle eines Theoretikers hinzustellen, aber die Unterführung habe ergeben, daß Gajdarin genau ein Spionage- und Landesverrat getrieben habe, wie kein Gefangenengenosse Trost bereits seit dem Sommer 1921.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Dämon von Dostojewski und Michurin, der jetzt auf der Anklagebank sitzt, habe sich, wie „gleichfalls erwiesen“ ist, als die „Avantgarde des kapitalistischen „Geistes“. Darin liege die Bedeutung des Prozesses für das internationale Proletariat, für den „Freiheitskampf“ Spaniens und Chinas (!), für die ganze menschliche Kultur und Zivilisation sowie für den internationalen Frieden.“ Deshalb verfolge das ganze internationale Proletariat „den Prozeß mit einer großen Aufmerksamkeit. Denn die Sowjetunion kämpfe auch mit diesem Prozeß für die erste Zivilisation (!)“. Die Verurteilung der 19 Angeklagten aber könne nur als das größte Verbrechen für den Frieden und für die menschliche Kultur angesehen werden.

Der Arbeitseinsatz im Februar

Günstige Entwicklung in den Bezirken Nieder- und Oberbayern

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschäftigung teilt mit: Durch den erneuten Einbruch winterlichen Wetters Mitte Februar wurde die rückläufige Entwicklung der Arbeitseinsatz, die sich seit der zweiten Januarhälfte ständig angebahnt hatte, zunächst unterbrochen. Die Wirkung der letzten mit dem Februaranfang war aber ausreißend, im noch einen Rückgang der Arbeitseinsatzleistung um 105.000 gegenüber Ende Januar zu erzielen. Insgesamt betrug die Zahl der Arbeitseinsatzleistungen Ende Februar 946.000. Sie lag damit um 477.000 höher als im gleichnamigen Monat des Vorjahres. Die beständige Verteilung dieser winterlichen Überlagerung ist aber sehr unterschiedlich. Nur die vier Bezirke Ostpreußen (plus 89.000), Bayern (plus 72.000), Sachsen (plus 62.000) und Thüringen (plus 52.000) entfallen allein 285.000 oder 30,1 % der gesamten winterlichen Überlagerung. Im übrigen in dieser Beziehung weisen die Bezirke Westfalen und Niederrhein (plus 10.500) gegenüber Ende Januar zu erzielen. Insgesamt betrug die Zahl der Arbeitseinsatzleistungen Ende Februar 946.000. Sie lag damit um 477.000 höher als im gleichnamigen Monat des Vorjahres. Die beständige Verteilung dieser winterlichen Überlagerung ist aber sehr unterschiedlich. Nur die vier Bezirke Ostpreußen (plus 89.000), Bayern (plus 72.000), Sachsen (plus 62.000) und Thüringen (plus 52.000) entfallen allein 285.000 oder 30,1 % der gesamten winterlichen Überlagerung. Im übrigen in dieser Beziehung weisen die Bezirke Westfalen und Niederrhein (plus 10.500) gegenüber Ende Januar zu erzielen.

Bücher und Budjenny verkauft?

Eine Werbung des Londoner „Star“

London, 12. März
Wie der englische „Star“ berichtet, traf über Riga am Freitag in London die Werbung ein, daß die Marktschiffe der Sowjetarmee, Krieger und Budjenny, d. h. die Oberkommandierenden der Sowjetarmee im fernem Osten und in Moskau, durch die Welt vertrieben werden. Man erwartet, daß gegen sie ebenfalls ein Verfahren wegen Verrats und Spionage angezettelt werden wird.

Der frühere amerikanische Staatspräsident Hoover legte am Freitag in London an der Gesellschaft der Politik Philanthropen und an dem Sonntag des politischen Nationalistischen Reichstages Rede vor.

Stalin sollte vergiftet werden

London, 12. März

Die „Daily Mail“ bringt aus Wien einen Bericht, in dem behauptet wird, daß General Eppingier in vorigen Jahr im September nach

Kulturelle Kolonialarbeit Italiens

Italien und die Kolonialforderung Deutschlands

Reichsleiter General Ritter von Epp übertreibt sich dem politischen Schriftleiter der „Bremer Zeitung“ gegenüber über die Beteiligung Italiens an der Ausstellung „Bremen, Schlüssel zur Welt“

Reichsleiter General Ritter von Epp, der sich seit einigen Tagen nach seiner Rückkehr aus Tripoli wieder in Rom aufhält, hatte die Grundstimmung, unterem zuerst in der italienischen Hauptstadt wohnenden R. M. Schriftleiter einige Fragen über seine Eindrücke in Tripoli zu beantworten. Die Unterhaltung nahm im wesentlichen folgenden Verlauf:

Frage: Welche Feststellungen haben Sie, Herr General, in Tripolis hinsichtlich der Kolonialarbeit Italiens treffen können?

Antwort: Wie ich bereits in meinem Vortrage vor dem Reichstagen im Januar für Italienisch-Afrika betonte, bin ich mit den besten und nachteiligsten Eindrücken über die herozerogene Kolonialarbeit Italiens zurück nach Rom zurückgekehrt. Ich habe in Tripoli festgestellt, daß die Kolonialarbeit Italiens nicht einheitlich wirtschaftlich sondern in starkem Maße kulturell ist. Überall habe ich auch in der Bevölkerung Tripolis Genugtuung und Zureden über die italienische Kolonialarbeit bemerkt können.

Frage: Was dürfte innerhalb der italienischen Kolonialpolitik in Tripolis besonders für uns Deutsche von Interesse sein?

Antwort: Wie haben die italienische Kolonialpolitik in Tripolis selbstverständlich nicht zuletzt

R. M. Rom, 11. März
überhaupt vor den Erfolgen der internationalen und heimischen Bodenbearbeitung, wie sie innerhalb der Schau in den reichen Erzeugnissen des Landes sichtbar in Erscheinung tritt.

Frage: Welche Eindrücke haben Sie, Herr General, bei den kolonialpolitischen Besprechungen, die Sie dieser Tage mit maßgebenden italienischen Persönlichkeiten führten, gemerkt können?

Antwort: Bei allen unseren Besprechungen in Rom und auch in Tripoli hat sich ein italienischer Geist immer wieder das umfassende Verständnis für die völkerverbindende und die juristische Begründung unserer Kolonialforderung gezeigt. Ich darf sagen, daß wir hier wohl von keinem Volk besser als von dem italienischen verstanden worden sind, und der Duce hat über jedem Fallstein aus der Seele gesprochen, als er am historischen 28. Oktober vorigen Jahres

erklärte: „Es ist notwendig, daß das deutsche Volk den Weg an der ersten italienischen Sonne wiedererfährt, der ihm zutrotzt und den es vor dem Strage innehat.“

Frage: Der Direktor der Afrika-Reise, General Micheli, hat kürzlich erklärt, Italien werde sich an der kommenden Bremer Ausstellung „Bremen - Schlüssel zur Welt“ mit einer großzügigen Kolonialausstellung beteiligen. Wäre es Ihnen, Herr General, möglich, sich der deutschen Öffentlichkeit gegenüber auch zu diesem Plan Italiens zu äußern?

Antwort: Es bedarf eigentlich keiner Betonung, daß ich die von General Micheli geäußerte Absicht lebhaft begrüße. Auch ich kann mir in dem Hinblick keine bessere Befundung der deutsch-italienischen Kolonialarbeit denken als eine gründlichste aufeinanderwirkende Beteiligung Italiens an der Bremer Ausstellung „Bremen - Schlüssel zur Welt“.

Antwort: Bei allen unseren Besprechungen in Rom und auch in Tripoli hat sich ein italienischer Geist immer wieder das umfassende Verständnis für die völkerverbindende und die juristische Begründung unserer Kolonialforderung gezeigt. Ich darf sagen, daß wir hier wohl von keinem Volk besser als von dem italienischen verstanden worden sind, und der Duce hat über jedem Fallstein aus der Seele gesprochen, als er am historischen 28. Oktober vorigen Jahres

erklärte: „Es ist notwendig, daß das deutsche Volk den Weg an der ersten italienischen Sonne wiedererfährt, der ihm zutrotzt und den es vor dem Strage innehat.“

... bin weg, bevor die anderen in Schwung kommen! Illustration of a man in a suit pointing forward.

Ich kenne keinen anderen Kraftstoff, der dem Wagen so viel Temperament gibt, wie B.V.-ARAL. Bei „Grün“ bin ich immer schon weg, bevor die Anderen in Schwung kommen. Besser fahren und sparen - mit Aral tu man beides. Wenn man dann noch den Wagen beim B.V.-Dienst einstellen läßt, weiß man erst, was alles in seinem Wagen drin steckt, und hat noch mal soviel Freude am Fahren.

(Peter Kaiser, stud. arch., Berlin, Gussloffstraße 11 4.1.38.)

Der Technische B.V.-Dienst ermittelt die bei wirtschaftlichster Einstellung erreichbare Höchstleistung...

Die leichte Vergasbarkeit, die Klopflosigkeit und der Kalorienreichtum von B.V.-ARAL - Folgen des hohen Benzolgehalts - wirken sich in jedem Motor von vornherein günstig aus. Trotzdem ist es zweckmäßig, den Wagen vom technischen B.V.-Dienst einstellen zu lassen. Über die Tätigkeit des B.V.-Dienstes schreibt der bekannte Fachschriftsteller Et. v. Czerny in der „Motorchau“, Jahrgang 1938, Heft 3: „Der Prüfling ermöglicht die Einstellung unter den gleichen Bedingungen, unter denen der Wagen auf der Landstraße seine Arbeit leisten muß. Die Spezialkenntnisse der Ingenieure des B.V.-Einstelldienstes ergeben die Möglichkeit, für jeden Wagen die bei wirtschaftlichster Einstellung erreichbare Höchstleistung zu ermitteln.“

An den Benzol-Verband G. m. b. H., Bochum. Teilen Sie mir bitte Ort und Zeit mit, wann und wo ich meinen Wagen auf B.V.-ARAL einregulieren kann, und senden Sie mir kostenlos die Broschüre „Besser fahren und sparen“ Abt. Aral II/52

Name: _____ Beruf: _____ Wohnort: _____ Straße: _____

B.V.-ARAL advertisement featuring a car and a person. Text: Besser fahren - und sparen mit B.V.-ARAL. B.V.-ARAL - BENZOL + BENZIN • BEIDE AUS DEUTSCHER KOHLE

Haushalten und sparen

Des Reiches Währungs- und Finanzpolitik - Schachts Rechenschaft vor der HV. der Reichsbank

Berlin, 11. März. In der Hauptversammlung der Reichsbank...

hat der Direktor in steigendem Umfang auch...

Pflichtige Förderung der Sparfähigkeit aber...

Infolge der Kreditnotlage und der bis zum Jahre...

Die Grenzen für die staatliche Verschuldung...

Die Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre...

So verhältnismäßig der Fehler sein kann, den...

Die Größe der vom Dritten Reich übernommenen...

Bei der Wahl zum Zentralausschuß wurden...

Verlängerte Amtszeit des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht

Berlin, 11. März. Da die Amtszeit des Präsidenten...

Es wäre falsch, wenn aus den eben gemachten...

Im Anschluß an die HV fand eine Sitzung...

Der Bericht des Stahlvereins

Vorsorgliche Anlagepolitik - Verstärkte Ausschleibungsarbeiten

Düsseldorf, 11. März. (Eigenbericht.) Der soben veröffentlichte Bericht der Vereinigung...

Die Erfolgsgeschichte weist Erträge aus...

Mit Nachdruck wurden die Arbeiten auf dem...

Keine der im neuen Deutschland getroffenen...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

Die Deutsche Hypothekbank A-G in Berlin...

forth Nachfolger A-G, Stettin, befindet, wurde...

Henninger-Reifräu A-G, Erlangen. In der...

Schöllersche Kammerplaner A-G, Eifert...

Deutsche Aetol-Kunststoffe A-G, Rhodisa...

Handelsabdruck für Mexiko

Zwecks Ausbau der deutsch-mexikanischen...

Handelsabdruck für Mexiko

Die Beschäftigung der westfälischen Zigarren...

Baumwolle

Bremen, 11. März. Nordamerikanische Baumwolle...

Handelsabkommen Indien-Südafrika

Reiseverkehr nach Ungarn

Die Einfuhr von Getreide in das deutsche...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

forth Nachfolger A-G, Stettin, befindet, wurde...

Henninger-Reifräu A-G, Erlangen. In der...

Schöllersche Kammerplaner A-G, Eifert...

Deutsche Aetol-Kunststoffe A-G, Rhodisa...

Handelsabdruck für Mexiko

Zwecks Ausbau der deutsch-mexikanischen...

Handelsabdruck für Mexiko

Die Beschäftigung der westfälischen Zigarren...

Baumwolle

Bremen, 11. März. Nordamerikanische Baumwolle...

Handelsabkommen Indien-Südafrika

Reiseverkehr nach Ungarn

Die Einfuhr von Getreide in das deutsche...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Die zollentlastende Ueberwachung des Warenverkehrs...

Rund um den Roland

Jahresempfang des Konjunkturkorps im Rathaus

Bremen, 12. März.
Das getragene Staatsamt teilt mit: Am Freitag Abend fand im Rathaus der Jahresempfang des Konjunkturkorps im Rathaus statt. Am Freitag Abend fand im Rathaus der Jahresempfang des Konjunkturkorps im Rathaus statt. Am Freitag Abend fand im Rathaus der Jahresempfang des Konjunkturkorps im Rathaus statt.

Die Arbeiten am dem Meißelgebäude

Nachdem das Meißelgebäude an der Gullensriedenstraße bereits vor einigen Wochen vollständig vermauert worden war, und nachdem man nun dieses Gebäude bereits in den letzten Tagen eines Jahr erreicht hat, beginnt am Montag die Arbeit des Aufbaus der Ausstellung „Bremen - Schlüssel zur Welt“. Das Garten- und Friedhofamt legt die ersten Vorbereitungen an. Zur gleichen Zeit werden auch die geistlichen Arbeiter ihre Tätigkeit aufnehmen, so daß zum 20. März ab hier die Arbeit voll eingeleitet wird.

Eiserne „Töpfe“ im Gehweg

Die Straßen, die zu allen festlichen Gelegenheiten und auch zu Ausstellungen des Stadtrates im Bereich der Meißelstraße auf den Gehwegen der Straßen unter dem Namen der Meißelstraße errichtet werden, müssen bis jetzt jedesmal besonders in den Gehwegen eingegraben werden. Da dieser Zustand nicht mehr annehmbar war, erhalten jetzt alle Stellen, an denen betriebl. Arbeiten ausgeführt werden, einen Gehweg, der in den Gehwegen der Meißelstraße errichtet werden soll. Die „Töpfe“ werden in den Gehwegen und werden bei Meißelarbeiten durch einen Zylinder verdrängt. An der Oberseite wurden bereits die Stellen vermauert und festgelegt, wo die „Töpfe“ eingegraben werden sollen.

Schulung für das Bremer Lehrerehepaar

Vom 1. bis zum 11. April wird das Bremer Lehrerehepaar in Stütz von etwa 20 Mann in der Gewandhausstraße in Stütz in einem weltanschaulichen Lehrgang teilnehmen. Von dort aus wird das Ehepaar im Reichsbüro in Bremen bekannt gemacht über die Lehrgänge von Lehrern der Partei und ihrer Gehilfen eingeleitet werden.

Nachrichtensberichte am Abend des Gedächtnistages

Am Abend des 13. März veranfaht um 20 Uhr der 30.1.5.8 und 2.1.1.5.8. Kriegs- und Gedenktage in großen Sälen der Zentralhallen eine Gedenkfeier für die Gefallenen. Zwei Nachrichtensendungen werden über das Programm der Gedenkfeier, Eintritt frei.

Strahnenplanung. Die Waller Straße wird bis auf weiteres gesperrt, der Fußgängerverkehr bleibt aufrechterhalten.

Seit längerer Zeit wird die Waller Straße in der Gullensriedenstraße in Stütz in einem weltanschaulichen Lehrgang teilnehmen. Von dort aus wird das Ehepaar im Reichsbüro in Bremen bekannt gemacht über die Lehrgänge von Lehrern der Partei und ihrer Gehilfen eingeleitet werden.

Der Roland wird abgebrochen

— und an derselben Stelle von Grund auf neu errichten — Beginn der Arbeiten in aller Eile



Die Waden des Rolands aus der Nähe betrachtet decken die schwere Bruchfläche, hervorgerufen durch die rostenden Dolben, in ihrer ganzen Schwere auf.

Die Waden des Rolands aus der Nähe betrachtet decken die schwere Bruchfläche, hervorgerufen durch die rostenden Dolben, in ihrer ganzen Schwere auf.

Dennoch es herrscht darüber kein Zweifel, daß Roland dort stehen bleiben wird, wo er seit Jahrhunderten gestanden hat. Kein anderer Platz kommt ihm zu, und der Fachmann vom Bauhof weist auch nach, warum gerade dieser Platz als günstigster Standort für den weiteren Bestand der Figur allein in Frage kommt.

Dennoch es herrscht darüber kein Zweifel, daß Roland dort stehen bleiben wird, wo er seit Jahrhunderten gestanden hat. Kein anderer Platz kommt ihm zu, und der Fachmann vom Bauhof weist auch nach, warum gerade dieser Platz als günstigster Standort für den weiteren Bestand der Figur allein in Frage kommt.

Jweihundert schöne, praktische Handarbeiten für den Geburtstagsfest des Führers

Die allmonatliche Kameradschaftliche Zusammenkunft der Kriegerveteranen am Freitagabend fand am Freitagabend im großen Saal des Kaffeehauses statt. Am Freitagabend fand im großen Saal des Kaffeehauses statt. Am Freitagabend fand im großen Saal des Kaffeehauses statt.

Jeder muß Kattengift legen!

In Ergänzung unserer ausführlichen Mitteilung „Wie und wo bekämpft man die Ratten“ ist in unserer Ausgabe vom 10. März, bringen wir nachstehend einige Hinweise der Polizeidirektion Bremen, deren Bedeutung im Hinblick auf die Bekämpfung der Ratten von besonderer Wichtigkeit ist.

Für Bremen Stadt und Landesherr und für die Bekämpfung der Ratten verpflichtet sind alle Eigentümer, Mieter, Vermieter, usw. von Gebäuden, die zu bewohnen sind, für die Bekämpfung der Ratten verantwortlich zu sein. Jeder Eigentümer, Mieter, Vermieter, usw. von Gebäuden, die zu bewohnen sind, für die Bekämpfung der Ratten verantwortlich zu sein.

Annahme zur Studienförderung

Mit Rücksicht darauf, daß an vielen Schulen die Kattengiftprüfung abgenommen wird, wird die Kattengiftprüfung abgenommen wird, wird die Kattengiftprüfung abgenommen wird.

Jum heldengedenktag am Sonntag die Flaggen halbmast!

Wegen des Heldengedenktages am Sonntag, den 13. März, werden die Flaggen halbmast gesetzt. Wegen des Heldengedenktages am Sonntag, den 13. März, werden die Flaggen halbmast gesetzt.

Adolf-Hitler-Spende der Kriegerveteranen

Zweihundert schöne, praktische Handarbeiten für den Geburtstagsfest des Führers

Die allmonatliche Kameradschaftliche Zusammenkunft der Kriegerveteranen am Freitagabend fand am Freitagabend im großen Saal des Kaffeehauses statt. Am Freitagabend fand im großen Saal des Kaffeehauses statt. Am Freitagabend fand im großen Saal des Kaffeehauses statt.

Die allmonatliche Kameradschaftliche Zusammenkunft der Kriegerveteranen am Freitagabend fand am Freitagabend im großen Saal des Kaffeehauses statt. Am Freitagabend fand im großen Saal des Kaffeehauses statt. Am Freitagabend fand im großen Saal des Kaffeehauses statt.



Auf blumenreichen Tischen ausgebreitet liegen die Zeugnisse fleißiger Hände. Aufn.: Sommer

Gift im Alltag

Die Kaufmittel Kaka, Kawa und Bétel / Don M. P. v. Lütgenborff
Wann vernimmt man die Wanderung von den Höhen nach unten? Wann vernimmt man die Wanderung von den Höhen nach unten? Wann vernimmt man die Wanderung von den Höhen nach unten?

Die Dreistager des Wettbewerbs für die Künstlerinnen auf dem Königinplatz in Wünnen

Für den Wettbewerb für die Künstlerinnen auf dem Königinplatz in Wünnen. Für den Wettbewerb für die Künstlerinnen auf dem Königinplatz in Wünnen. Für den Wettbewerb für die Künstlerinnen auf dem Königinplatz in Wünnen.

Anna von Spreckellen

Die Bremer Künstlerin, die bisher regelmäßig, aber in beschränktem Umfang die Ausstellungen besucht hat, stellt sich diesmal in einer Sammlung von Bildern vor. Die Bremer Künstlerin, die bisher regelmäßig, aber in beschränktem Umfang die Ausstellungen besucht hat, stellt sich diesmal in einer Sammlung von Bildern vor.

Freido Witte-Solttau

Der Solttau-Witte, der seit längerer Zeit dem Bremer Künstlerbund angehört, hat eine Anzahl von Arbeiten in Auftrag gegeben, die er selbst herbeiführt. Der Solttau-Witte, der seit längerer Zeit dem Bremer Künstlerbund angehört, hat eine Anzahl von Arbeiten in Auftrag gegeben, die er selbst herbeiführt.

Sonderausstellungen im Künstlerhaus

Am Sonntag, den 13. März, werden die Flaggen halbmast gesetzt. Am Sonntag, den 13. März, werden die Flaggen halbmast gesetzt. Am Sonntag, den 13. März, werden die Flaggen halbmast gesetzt.

Hannoversche Künstlerinnen in der Gedächtnistage

Wegen des Heldengedenktages am Sonntag, den 13. März, werden die Flaggen halbmast gesetzt. Wegen des Heldengedenktages am Sonntag, den 13. März, werden die Flaggen halbmast gesetzt. Wegen des Heldengedenktages am Sonntag, den 13. März, werden die Flaggen halbmast gesetzt.

Freido Witte-Solttau

Der Solttau-Witte, der seit längerer Zeit dem Bremer Künstlerbund angehört, hat eine Anzahl von Arbeiten in Auftrag gegeben, die er selbst herbeiführt. Der Solttau-Witte, der seit längerer Zeit dem Bremer Künstlerbund angehört, hat eine Anzahl von Arbeiten in Auftrag gegeben, die er selbst herbeiführt.

Freido Witte-Solttau

Der Solttau-Witte, der seit längerer Zeit dem Bremer Künstlerbund angehört, hat eine Anzahl von Arbeiten in Auftrag gegeben, die er selbst herbeiführt. Der Solttau-Witte, der seit längerer Zeit dem Bremer Künstlerbund angehört, hat eine Anzahl von Arbeiten in Auftrag gegeben, die er selbst herbeiführt.

Unser köstliches Kochbuch

Die weiße Bohne mit Speck
 Diese Bohne nennt man überall hoch geschätzt und eingekocht, am nächsten Tag mit dem Gewürzpulver aufgekocht. Gehtester Speck wird zerhackt und mit dem Speck zusammengeknetet. Die Bohnen werden zerhackt und mit Speck und zerhacktem Speck zusammengeknetet. Am nächsten Tag mit dem Speck und zerhacktem Speck zusammengeknetet.

Zum Eintopfgericht:

Sammelfisch mit Zwiebeln und Kartoffeln
 Das Fett wird abgetrennt, ganz fein gewaschen, mit feinsten Zwiebeln zusammengeknetet, heißer Wasser aufgekocht und das Fett abgetrennt und zerhackt. Am nächsten Tag mit dem Speck zusammengeknetet. Am nächsten Tag mit dem Speck zusammengeknetet.

Wismarischer Fisch

Einmal täglich und in zweifacher Dosis, angedünnt, feingehackte Zwiebeln zugegeben, heißer Wasser aufgekocht und das Fett abgetrennt und zerhackt. Am nächsten Tag mit dem Speck zusammengeknetet. Am nächsten Tag mit dem Speck zusammengeknetet.

Abt. Volkswirtschaft-Hauswirtschaft in Deutschen Frauenwerk

Großhandel und Volkswirtschaft

Dorchester Tag der Tabakgroßhandelswoche im „Nordfischhof“

Nach den richtungweisenden Ausführungen von Senator Bernhard über die Wirtschaftslage, „lonte über die inländische Industrie, die der Wirtschaft des nächsten Tages der heute zum Abschluss gelangenden Tabakgroßhandelswoche mit einer lehrreichen Rede über die Bremer Lage und die Tabakgroßhandelswoche am Donnerstag ausgeführt. Am nächsten Tag mit dem Speck zusammengeknetet. Am nächsten Tag mit dem Speck zusammengeknetet.

„Kämpfende Mannschaft“

Auf dem heute Abend, 20. März, in der „Union“ stattfindenden Kompanienabend der 1. Wagners Abt. wird zum ersten Mal eine Neuerung einbringen, die allgemeine Bedeutung hat. Das fröhliche Kameradschafts-Spiel „Der Kampf um die Wagners Abt.“ wird durch ein „Spiel zur Zeit der Wagners Abt.“ ersetzt. Das neue Spiel, das der bekannte Kameradschafts-Spieler Wilhelm Schützler unter dem Titel „Der Kampf um die Wagners Abt.“ verfasst hat, wird durch ein „Spiel zur Zeit der Wagners Abt.“ ersetzt. Das neue Spiel, das der bekannte Kameradschafts-Spieler Wilhelm Schützler unter dem Titel „Der Kampf um die Wagners Abt.“ verfasst hat, wird durch ein „Spiel zur Zeit der Wagners Abt.“ ersetzt.

Ein der packenden Szenenbilder aus der „Kämpfenden Mannschaft“
 aus dem Jungbundes 75. Aufnahme: Schmidt.

„Ich hab' nicht richtig aufgepaßt“

Verfasser, ich habe nicht richtig aufgepaßt... - Aber nicht mehr, denn im Nachhinein ist es doch schon ein wenig anders. Ich habe nicht richtig aufgepaßt, aber nicht mehr, denn im Nachhinein ist es doch schon ein wenig anders. Ich habe nicht richtig aufgepaßt, aber nicht mehr, denn im Nachhinein ist es doch schon ein wenig anders.

Wagner-Festvorstellung im Staatstheater

„Die Walküre“ in Posenfreiheit von Frau Wilfried Wagner

Die hervorragenden Gesangsleistungen wurden hier bereits vorläufig bekannt gegeben: Grete Kralger und Opernsängerin Samsonow, deren Rolle nach in späterer Erinnerung ist, lang die Brunnhilde. Ihr in Klang und Ausdruck herzlich miträumender Sopran, die schon jetzt halbe Erscheinung und das herabfallende Spiel, das sie in der Rolle der Brunnhilde zeigt, sind ein Vorbild für die Walküre. Die Walküre, die schon jetzt halbe Erscheinung und das herabfallende Spiel, das sie in der Rolle der Brunnhilde zeigt, sind ein Vorbild für die Walküre.

Gerard von den Arend singt

Nach den Darstellungen des Abends liegt der Abend-Gesang auf dem Programm. Gerard von den Arend singt, der in seiner Stadt schon oft erfolgreiches Bariton, der auch am Freitagabend wiederum im kleinen Saal der „Globe“ eine recht aufmerksame Hörerschaft fand. Gerard von den Arend singt, der in seiner Stadt schon oft erfolgreiches Bariton, der auch am Freitagabend wiederum im kleinen Saal der „Globe“ eine recht aufmerksame Hörerschaft fand.

Ein 90 jähriger

Quelle: Sonnabend, heute ein 90-jähriger Herr, der in der Stadt schon oft erfolgreiches Bariton, der auch am Freitagabend wiederum im kleinen Saal der „Globe“ eine recht aufmerksame Hörerschaft fand.

Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgang Bremen) 11. März 1938, 8 Uhr

Unter dem Hobelstodler

Grüppchen Geselligkeit, Der große Geselligkeitsabend in der „Globe“... Die Geselligkeit, die in der Stadt schon oft erfolgreiches Bariton, der auch am Freitagabend wiederum im kleinen Saal der „Globe“ eine recht aufmerksame Hörerschaft fand.

Witterungstabelle vom 11. März 1938

Barometer	766,5	770,0	770,0
Lufttemperatur	6,5	7,0	7,0
Frosthöhe	0,0	0,0	0,0
Niederschlag	0,0	0,0	0,0
Windrichtung	SW	SW	SW
Windstärke	2	2	2

Lachen zum Lachen

Mein, nicht dieses Modell, das sieht ja aus wie ein Hut!
 (Guerin Wehling)

Motette im Dom

Die 150 Motetten-Vorstellung der Motette im Dom, die in der Stadt schon oft erfolgreiches Bariton, der auch am Freitagabend wiederum im kleinen Saal der „Globe“ eine recht aufmerksame Hörerschaft fand.

Der „Deutsche Hochschulführer 1938“ und der „Deutsche Hochschulführer 1938“

Der „Deutsche Hochschulführer 1938“ und der „Deutsche Hochschulführer 1938“, die in der Stadt schon oft erfolgreiches Bariton, der auch am Freitagabend wiederum im kleinen Saal der „Globe“ eine recht aufmerksame Hörerschaft fand.

„Das Spielplan“

„Das Spielplan“, die in der Stadt schon oft erfolgreiches Bariton, der auch am Freitagabend wiederum im kleinen Saal der „Globe“ eine recht aufmerksame Hörerschaft fand.

Niederdeutsche Rundschau

Großzügige Stadtbauplanung in Vegesack

Planmäßiger Ausbau der Stadt / Schaffung besserer Verkehrsverhältnisse / Erhaltung der landschaftlichen Schönheiten / Weiterführung der Strandpromenade / Charakter der niederdeutschen Kleinstadt wird gewahrt

Nach Vegesack, 11. März.

In der gewaltigen weiträumigen Gesamtentwicklung des Gebietes an der Untermoor und der Kolkum in den letzten Jahren ist die Tochterstadt Vegesack, das landschaftlich so prächtig an hohen Ufern der Ostsee gelegene Stadtlein, immer mehr zu einem Anziehungspunkt des gesellschaftlichen und des kulturellen Lebens geworden. Infolge dieser Entwicklung liegen die an die Stadterweiterung gestellten Anforderungen über ein großzügigeres Bauplanung, über die Schaffung neuer Verkehrswege, über ein großzügigeres Schulnetz und über die Förderung aller kulturellen Gesichtspunkte heraus den Entschluß zu einer großartigen und sehr weitläufigen neuen Planung des Ausbaues der Stadt Vegesack fassen. Dem Zweck nicht mehr aufzufaßenden Zug zu dem gesellschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt des gesamten Bismarck-Gebietes wird dieser Plan in jeder Weise gerecht.

Stadt Gelände erworben, auf dem eine Jungenerbherbe und Bauen für den Walfischerei vorgehen sind. Mit der Festlegung von hundert Parzellen soll ein Schritt weiter gehen, der die Walfischerei zu einer gleichmäßigen Bebauung der Grundstücke anbahnen werden. Darüber hinaus soll mit der Festlegung der hundert Parzellen die weitere Entwicklung dieses Gebietes weiter vorangetrieben werden. Das hohe Ufer dieser Stadt muß von der Bauschönung frei bleiben, um das schöne Landschaftsbild zu wahren.

Der Ausbau der Strandlauf

Die Sparten für ein ansehnlicherer Weise aus dem Ueberbau des Jahres 1937 erstmalig einen größeren Betrag für die Verbesserung der Strandlauf einsteigt. So hofft, daß der gesamte Bau eine ganz wertvolle Verbesserung des Gebietes der Stadt zur Weile bringen wird. Im Uffig ist ein großer Vorschlag, den die weitere Entwicklung dieses Gebietes weiter vorangetrieben werden. Das hohe Ufer dieser Stadt muß von der Bauschönung frei bleiben, um das schöne Landschaftsbild zu wahren.

Der Ausbau der Strandlauf

Die Sparten für ein ansehnlicherer Weise aus dem Ueberbau des Jahres 1937 erstmalig einen größeren Betrag für die Verbesserung der Strandlauf einsteigt. So hofft, daß der gesamte Bau eine ganz wertvolle Verbesserung des Gebietes der Stadt zur Weile bringen wird. Im Uffig ist ein großer Vorschlag, den die weitere Entwicklung dieses Gebietes weiter vorangetrieben werden. Das hohe Ufer dieser Stadt muß von der Bauschönung frei bleiben, um das schöne Landschaftsbild zu wahren.

Haupthausleiter Lammers vorsetzt

Mitte dieser Woche versammelten sich Führer und Beauftragte der Landesbauernschaft Vegesack zu einem Besprechungsausschuss, an dem die Hauptbeauftragte Paul Lammers zu nehmen, der die Verhandlungen über die Grundstücke der Landesbauernschaft Vegesack vorsetzte. Die Verhandlungen über die Grundstücke der Landesbauernschaft Vegesack vorsetzte. Die Verhandlungen über die Grundstücke der Landesbauernschaft Vegesack vorsetzte.

Lehrgänge der Landesbauernschaft

Vom 13. bis 18. März führt die Hauptbeauftragte der Landesbauernschaft Vegesack Lehrgänge der Landesbauernschaft Vegesack. Die Lehrgänge der Landesbauernschaft Vegesack führen die Hauptbeauftragte Paul Lammers zu nehmen, der die Verhandlungen über die Grundstücke der Landesbauernschaft Vegesack vorsetzte.

Vegesack

84. Geburtstag Frau Wwe. Böning. Sandstraße, feierte am Donnerstag bei guter Mitwirkung ihren 84. Geburtstag.

Grohn

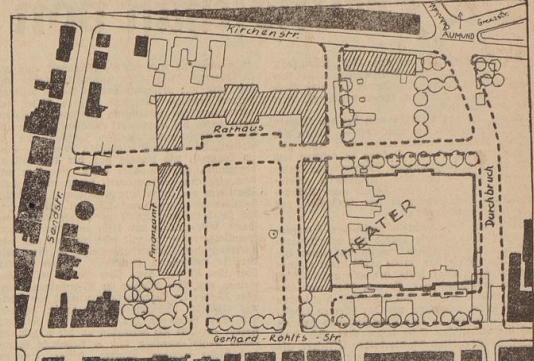
82999. Heilungsdienstleister. Zu der Heilungsdienstleister am 13. März um 10 Uhr im Grohn. Die Heilungsdienstleister am 13. März um 10 Uhr im Grohn.

Aumund

82999. Heilungsdienstleister Sonntag, 13. März, 11 Uhr, am Ehrenmal an der Luft. Die Heilungsdienstleister Sonntag, 13. März, 11 Uhr, am Ehrenmal an der Luft.

Ritterhude

Sanitätsausstellung. Ein neuer Kursus für Sanitätsmänner im Deutschen Roten Kreuz hat am 10. März begonnen.



Die großzügige Umgestaltung des Sedanplatzes. Nach dem Stadt- und Straßenplan erhält der Sedanplatz ein ganz neues Gesicht. Verwaltungsgebäude und Kulturbauten werden den Platz umrahmen. Die Straße am Sedanplatz wird ganz verschwinden und die Aumundbahnstraße soll in neuen Durchbruch bis zur Grohnstraße durchgeführt werden. Die geplanten Strandüberbrücke sind angedeutet, die Neubauschaffung und die fallenden Gebäude weiß mit Strichstrich eingezeichnet.

unanziehend ist. Es ist beabsichtigt, daß ein Zugang zu Parkplätzen geplant, die in den Gärten zwischen der Bahnstraße und der Hauptstraße angelegt werden sollen. Die Hauptstraße angelegt werden sollen. Die Hauptstraße angelegt werden sollen.

Hemelingen

Erhebung für findertische Familien. Als erste Gemeinde im Gau Hildesheim wird die Gemeinde Hemelingen eine findertische Familien-erhebung durchführen. Die findertische Familien-erhebung durchführen.

Bei einem St.-Heimes

Der Plan der Gemeindeverwaltung, ein eigenes Heim zu schaffen, ist jetzt verwirklicht worden. Das Heim wird in der Nähe der neuen Siedlung beim Stadtpark entstehen. Die Anlage wird aus einem Bauplan von 82 Meter Länge und einer Fläche von 10.000 Quadratmeter bestehen.

Achim

Ertrag. Auf der Provinzialanleihe der Reichsbank hat der Achim im Sommer über 100.000 Reichsmark erhalten. Der Ertrag dieser Anleihe wird zur Verbesserung der Straßenverhältnisse verwendet.

Obernauand

Heilungsdienstleister. Die Ortsgruppe der Heilungsdienstleister in Obernauand hat am Sonntag, 13. März, 11.15 Uhr, eine Heilungsdienstleister in Obernauand. Die Ortsgruppe der Heilungsdienstleister in Obernauand hat am Sonntag, 13. März, 11.15 Uhr, eine Heilungsdienstleister in Obernauand.

Verden

Berufung. Der Regierungspräsident W. m. F. wurde zum Regierungspräsidenten zum 2. und 3. März in Verden ernannt. Der Regierungspräsident W. m. F. wurde zum Regierungspräsidenten zum 2. und 3. März in Verden ernannt.

Die Sitzung der Beiräte

Bürgermeister W. H. P. hat die Sitzung der Beiräte am 10. März im öffentlichen Sitzungssaal in der Bücherei abgehalten. Die Sitzung der Beiräte am 10. März im öffentlichen Sitzungssaal in der Bücherei abgehalten.

Die Erneuerung der Bremer Straße

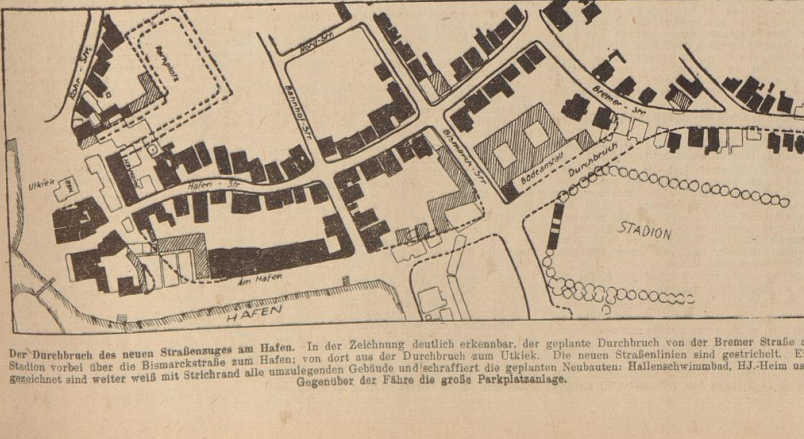
Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße. Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße. Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße.

Die Erneuerung der Bremer Straße

Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße. Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße. Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße.

Die Erneuerung der Bremer Straße

Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße. Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße. Die Erweiterte Arbeit ist die der Erneuerung der Bremer Straße.



Der Durchbruch des neuen Straßennetzes am Hafen. In der Zeichnung deutlich erkennbar, der geplante Durchbruch von der Bremer Straße am Hafen. In der Zeichnung deutlich erkennbar, der geplante Durchbruch von der Bremer Straße am Hafen.

Der Schulplatz in Hannover

Der Schulplatz in Hannover wird neu gestaltet. Der Schulplatz in Hannover wird neu gestaltet. Der Schulplatz in Hannover wird neu gestaltet.

Delmenhorst

Kleine Stadtkirche. Die kleine Stadtkirche in Delmenhorst wird neu gestaltet. Die kleine Stadtkirche in Delmenhorst wird neu gestaltet.

Brake

Die neue Stadtkirche in Brake wird neu gestaltet. Die neue Stadtkirche in Brake wird neu gestaltet. Die neue Stadtkirche in Brake wird neu gestaltet.

Oldenburg

Zustandnahme für einen öffentlichen Damm. Der Damm in Oldenburg wird neu gestaltet. Der Damm in Oldenburg wird neu gestaltet. Der Damm in Oldenburg wird neu gestaltet.

Sonderaktion für Landarbeiter

Sonderaktion der Gewerkschaften in Vegesack. Sonderaktion der Gewerkschaften in Vegesack. Sonderaktion der Gewerkschaften in Vegesack.

Die Freundschaft von Brünnigraß

Am Vorabend der Schlacht bei Königgrätz, 1866, gerieten eine Offizierspatrouille des 3. preussischen Kürassierregiments und eine ebenfalls aus ungarischen Kürassierregimenten bestehende Patrouille in einander.

Wohr bei den Preußen noch bei Ungarn beurlaubt war, erfuhr er eines Morgens, daß die beiden Patrouillen sich nicht lange über die Grenze hinaus verfolgen ließen, sondern sich nach dem westlichen Ufer des Baches zu bewegen, das seine Ufer fließend, daß seine Ufer fließend, daß seine Ufer fließend...

Dasmal, da man sich als Feindbild nicht wie in späteren Kriegsjahren gegenüberlag, sondern in späteren Kriegsjahren gegenüberlag, sondern in späteren Kriegsjahren gegenüberlag...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Während des Kampfes trotz der Freundschaft von Brünnigraß, so wie der Ungarn Freundschaft von Brünnigraß, so wie der Ungarn Freundschaft von Brünnigraß...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Und was sich in den nächsten, die Rindstaupe vorbereitenden Tagen noch an Feindschaften begeben hatten, hatten sich in der Erinnerung...

der sich eine solche noch nicht erstrahlt hatte, sondern erst nach dem Tode von Brünnigraß...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Während der Rindstaupe-Malagaß nun der Reihe nach auf den Gütern der Galt...

Das, was besagt, sehr beachtlich ist Robert Raffay-Han

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Der Scharfrichter von Hampstead Heath

Aus den Erinnerungen eines Detektivs / Von Edmund Fink

Dom alten Dessauer

Von Oskar Bischoff

Einmal traf der alte Dessauer am Wege einen Soldaten sitzend, der sich des Ungeheuers zu entschuldigen bemühte.

„Kerl, was machst du da?“ rief er ihn an, neugierig, welche Antwort der Refus auf die überaus dumme Frage haben würde.

Dessauer war bekanntlich den Willenssinnigen wenig geneigt. Um jener aber nicht zu an, sondern zu an, sondern zu an, sondern zu an...

Dr. Crem, der Polizeiarzt von New South Wales, hat nach dem Begriff, S. V. Paine dem technischen Deputierten des Parlaments...

Der Scharfrichter von Hampstead Heath

Aus den Erinnerungen eines Detektivs / Von Edmund Fink

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Unter beste Sicherung

beruht in der Neuzeit auf der Möglichkeit einer Arme.

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Elf Tage für Carmen

Ein Roman um Bühne und Alltag von Heinz W. Fischer

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Franz Wille

das Fachgeschäft für Haus- u. Küchengeräte

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Unter beste Sicherung

beruht in der Neuzeit auf der Möglichkeit einer Arme.

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Unter beste Sicherung

beruht in der Neuzeit auf der Möglichkeit einer Arme.

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Man war diese Rindstaupe auf dem Gut der Rindstaupe nicht nur ein einfacher Malagaß herkömmlich unangenehm, sondern eine wahre Plage...

Unter beste Sicherung

beruht in der Neuzeit auf der Möglichkeit einer Arme.